

Ansprechperson

Kommunales Integrationszentrum
Reichsweg 30 (Nadelfabrik)
52068 Aachen
Tel.: 0241 432-56601

Leitung
Frau Doğan

integration@mail.aachen.de
www.aachen.de/integration

 Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Stadt Aachen
Die Oberbürgermeisterin
Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration
Verwaltungsgebäude Bahnhofplatz Hackländerstraße 1
52064 Aachen
Tel.: 0241 432-56009
Fax: 0241 432-56099
wohnen-soziales-integration@mail.aachen.de

www.aachen.de



Dein Start in die Ausbildung

Wege nach dem
Hauptschulabschluss
Kl. 9

www.aachen.de/integration



Katholischer Verein für
soziale Dienste in Aachen e.V.



Liebe Leserin, lieber Leser,

diese Broschüre gibt Dir wichtige Informationen zur Ausbildung in Deutschland. Mit einer Ausbildung lernst Du einen Beruf.

Die Broschüre ist genau richtig für Dich,

- wenn Du einen Hauptschulabschluss hast oder Deinen Hauptschulabschluss machen möchtest.
- wenn Du einen Beruf lernen möchtest.
- wenn Du noch nicht weißt, was Du nach der Schule machen möchtest.
- wenn Du neu in Deutschland bist.

Denn: Die Broschüre ist in Einfacher Sprache geschrieben.

Die Broschüre gibt Dir Antworten auf die Fragen:

- Was ist eine Ausbildung?
- Welche Vorteile hat eine Ausbildung?
- Welche Ausbildungen gibt es in Deutschland?
- Wie findest Du die passende Ausbildung?
- Was brauchst Du für eine Ausbildung?
- Wie kannst Du Dich auf eine Ausbildung vorbereiten?
- Welche Ausbildungen kann man mit einem Hauptschulabschluss machen?
- Wie kannst Du Dich für eine Ausbildung bewerben?
- Welche Hilfe gibt es in der Ausbildung?

Die Broschüre zeigt Dir, wo Du Beratung und Hilfe bekommst.

Zum Beispiel:

- Wenn Du nach einer passenden Ausbildung suchst.
- Wenn Du schon eine Ausbildung machst und dort Hilfe brauchst.

Achtung:

Es gibt zwei verschiedene Arten von Ausbildung in Deutschland

- die duale Ausbildung
- die schulische Ausbildung

In der Broschüre geht es nur um die duale Ausbildung.

Schulische Ausbildungen haben andere Regeln. Informationen dazu bekommst Du bei den Berufskollegs und Berufsfachschulen.

Wir wünschen Dir viel Erfolg und Freude bei Deinem Weg in die Ausbildung und in den Beruf.

John Mukiibi

Kommunales Integrationszentrum
Stadt Aachen

Mandy Henkes & Johanna Meiers

Projekt Wir können mehr!
SKM Aachen e.V.



wir können mehr!
AKTION
MENSCH



Inhalt

Die Ausbildung in Deutschland	6
Wie funktioniert eine Ausbildung?	8
Dein Weg in die Ausbildung	10
Schritt 1: Den passenden Beruf finden	12
Schritt 2: Vorbereitung für die Ausbildung	24
Schritt 3: Bewerbung für die Ausbildung	30
Schritt 4: Die Ausbildung schaffen	36
Wichtige Kontakte in Aachen	40
Beispiel Bewerbung	42

Die Ausbildung in Deutschland

Die Ausbildung ist eine Möglichkeit, nach der Schule einen Beruf zu lernen. Die Ausbildung in Deutschland dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren.

In der Ausbildung lernst Du meistens an zwei Orten:
Im Betrieb und in der Berufsschule.
Das bereitet Dich sehr gut auf den Beruf vor.

10 Gründe, warum eine Ausbildung wichtig ist

- 1. Betriebe suchen Mitarbeiter*innen.**
Aber meistens suchen Betriebe Fachkräfte. Das heißt: Sie suchen Menschen, die einen Beruf gelernt haben. Betriebe suchen selten Mitarbeiter*innen, die keinen Beruf gelernt haben.
- 2. Nach der Ausbildung bist Du eine Fachkraft.**
Du kannst mehr Geld verdienen als ohne Ausbildung.
- 3. Als Fachkraft hast Du bessere Chancen,**
dass Du in Deutschland bleiben darfst.
- 4. Von 3 Auszubildenden bekommen 2 eine feste Arbeitsstelle**
nach der Ausbildung. Und zwar direkt bei dem Betrieb, in dem sie auch die Ausbildung gemacht haben.
- 5. Die Ausbildung ist international anerkannt.**
Das heißt: Du kannst in vielen Ländern als Fachkraft arbeiten.
- 6. Du kannst sofort Geld verdienen.**
In der dualen Ausbildung bekommst Du jeden Monat Geld.
Das nennt man Ausbildungsvergütung.
- 7. Du lernst den Beruf ganz praktisch.**
Denn: Du lernst bei der Arbeit im Betrieb. Und Du lernst in der Berufsschule.
- 8. Du lernst den Beruf sehr schnell.**
Die duale Ausbildung dauert nur 2 bis 3,5 Jahre.
- 9. Es gibt ungefähr 350 Berufe, die man lernen kann.**
Das heißt: Du findest bestimmt einen Beruf, der Dir gefällt.
- 10. Nach der Ausbildung kannst Du noch ganz viel machen.**
Du kannst arbeiten. Du kannst eine Fortbildung oder eine Weiterbildung machen. Du kannst Dich vielleicht selbständig machen oder Deine eigene Firma gründen.

Wie funktioniert eine Ausbildung?

Die Ausbildung dauert zwischen 2 und 3,5 Jahren.

Sie startet meistens im August oder September.

Für jede Ausbildung gibt es einen Vertrag zwischen Dir und dem Betrieb.

Du lernst an 2 Orten:

- in der Berufsschule
- im Betrieb.

Deshalb nennt man die Ausbildung auch duale Ausbildung.

Berufsschule

In den meisten Ausbildungen bist Du 1 bis 2 Tage in der Woche in der Berufsschule.

In der Berufsschule lernst Du die Theorie von Deinem Beruf.

Du liest und Du sprichst in Deiner Klasse über Deinen Ausbildungsberuf.

Betrieb

In den meisten Ausbildungen bist Du 3 bis 4 Tage in der Woche in Deinem Betrieb.

Im Betrieb lernst Du die praktische Arbeit von Deinem Beruf.

Hier kannst Du die Sachen ausprobieren, die Du in der Berufsschule gelernt hast.

Im Betrieb gibt es eine Person, die Dir Deine Aufgaben gibt und Dir bei Fragen hilft. Die Person nennt man Ausbilder*in.

Abschlussprüfung als Fachkraft

Die Ausbildung beendest Du erfolgreich, wenn Du die Abschlussprüfung schaffst.

In der Abschlussprüfung zeigst Du, was Du in der Berufsschule und im Betrieb gelernt hast.

Wenn Du eine Ausbildung erfolgreich beendet hast, bist Du eine "Fachkraft".

Als Fachkraft hast Du gute Chancen

- eine Arbeit zu finden und
- in Deutschland bleiben zu dürfen.

Als Fachkraft kannst Du auch in anderen Ländern gut eine Arbeit finden.



Dein Weg in die Ausbildung

Schritt 1:

Den passenden Beruf finden



Schritt 2:

Vorbereitung für die Ausbildung



Schritt 3:

Bewerbung für die Ausbildung



Schritt 4:

Die Ausbildung schaffen

Schritt 1:

Den passenden Beruf finden

Welche Berufe gibt es zum Beispiel?

Es gibt ungefähr 350 Ausbildungsberufe in verschiedenen Bereichen.

Hier sind 8 Bereiche:



1. Berufe in der Logistik

- Berufsfahrer*in für LKW, Transporter, Bus und Zug
- Berufe im Lager



2. Berufe in der Gastronomie

- Berufe in der Küche, im Hotel oder Restaurant



3. Soziale Berufe

- Berufe mit kranken oder alten Menschen
- Berufe mit Kindern oder Jugendlichen



4. Berufe im Bau und Handwerk

- Berufe im Bau von Häusern und Straßen

Du kannst hier in Videos viele Berufe kennenlernen:



Berufe TV von der Agentur für Arbeit

<https://web.arbeitsagentur.de/berufetv/start>



5. Technische Berufe

- Berufe mit Maschinen und technischen Geräten
- Berufe mit Autos, Motorrädern oder Flugzeugen



6. Kreative Berufe

- Berufe mit Kunst, Musik, Foto und Film
- Berufe mit Blumen und Pflanzen



7. Kaufmännische Berufe

- Berufe im Verkauf und Einzelhandel
- Berufe im Büro



8. Berufe im Labor

- Berufe mit Biologie oder Chemie

Wie findest Du den passenden Beruf?

Du möchtest den richtigen Beruf für Dich finden?
Dann frage Dich zuerst:

Was kannst Du besonders gut?

Was interessiert Dich?

Die Übung auf den nächsten Seiten hilft Dir, das zu entdecken.
Du kannst die Übung alleine machen oder gemeinsam mit
einem*einer Berufsberater*in.

Um den passenden Beruf zu finden, kannst Du auch einen
größeren Test machen.

Zum Beispiel hier:



www.azubiyo.de plakos-akademie.de

Übung: Fragen zu Deinen Stärken und Interessen

1. Freizeit

Was machst Du gerne in Deiner Freizeit?

Überlege:

Warum machst Du das gerne? Wie hast Du das gelernt?

2. Eigenschaften

Was ist typisch für Dich? Was sagen Deine Freunde über Dich?
Du bist ...

- | | | |
|---|---------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> zuverlässig | <input type="checkbox"/> ehrlich | <input type="checkbox"/> pünktlich |
| <input type="checkbox"/> selbständig | <input type="checkbox"/> konzentriert | <input type="checkbox"/> interessiert |
| <input type="checkbox"/> teamfähig | <input type="checkbox"/> motiviert | <input type="checkbox"/> lustig |
| <input type="checkbox"/> zielstrebig | <input type="checkbox"/> gut im Reden | <input type="checkbox"/> kreativ |
| <input type="checkbox"/> gut im Zuhören | <input type="checkbox"/> geduldig | <input type="checkbox"/> pflichtbewusst |
| <input type="checkbox"/> ausdauernd | <input type="checkbox"/> fleißig | <input type="checkbox"/> emotional |
| <input type="checkbox"/> handwerklich | <input type="checkbox"/> genau | <input type="checkbox"/> durchsetzungsfähig |
| <input type="checkbox"/> kritikfähig | <input type="checkbox"/> freundlich | <input type="checkbox"/> logisch-denkend |
| <input type="checkbox"/> mitfühlend | <input type="checkbox"/> sorgfältig | <input type="checkbox"/> technisch begabt |

Andere:

3. Haushalt

Was machst Du zu Hause gerne?

- | | | |
|--|--|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Kochen | <input type="checkbox"/> Möbel bauen | <input type="checkbox"/> Putzen |
| <input type="checkbox"/> Einkaufen | <input type="checkbox"/> Spülen | <input type="checkbox"/> Reparieren |
| <input type="checkbox"/> Wände streichen | <input type="checkbox"/> Nähen | <input type="checkbox"/> Gartenarbeit |
| <input type="checkbox"/> Renovieren | <input type="checkbox"/> Kinder betreuen | <input type="checkbox"/> Aufräumen |

Andere:

Überlege:

Woher kannst du das?

Woher weißt Du, wie man das macht?

4. Schule

Welche Fächer haben Dich in der Schule interessiert?

In welchen Fächern warst Du besonders gut?

Überlege:

Warum hat Dich das interessiert?

5. Arbeit und Praktikum

Welche Arbeit oder welches Praktikum hast Du schon gemacht?

Überlege:

Was kannst Du schon durch Deine Arbeit oder durch Dein Praktikum?

6. Berufswahl

Was denkst Du:

Für welchen Beruf sind sie wichtig:


Deine Erfahrungen, Deine Stärken, Deine Eigenschaften?

Welcher Beruf interessiert Dich?

Was brauchst Du für die Ausbildung?

Brauchst Du einen bestimmten Schulabschluss?

Eigentlich brauchst Du für eine Ausbildung in Deutschland keinen bestimmten Schulabschluss.

 **Aber:** Jeder Betrieb entscheidet selbst, welchen Abschluss die Auszubildenden haben sollen.

Deshalb bekommst Du in vielen Betrieben nur einen Ausbildungsplatz mit einem bestimmten Schulabschluss.

Der Hauptschulabschluss nach Klasse 9 reicht für viele Berufe noch nicht.

Brauchst Du andere Dinge?

Für manche Ausbildungen brauchst Du vorher ein Praktikum.

Für manche Ausbildungen brauchst Du auch gute Noten in bestimmten Schulfächern.

Für alle Ausbildungen brauchst Du gute Deutschkenntnisse.

Für alle dualen Ausbildungen brauchst Du eine Arbeitserlaubnis.

Wenn Du noch keine Arbeitserlaubnis hast:

Du kannst beim Ausländeramt einen Antrag stellen.

Das geht auch, wenn Du schon einen Ausbildungsplatz hast.

Finde heraus, was Du für Deine Ausbildung brauchst.

Informationen dazu bekommst Du zum Beispiel

- bei Betrieben oder in den Berufsschulen.
- bei der Industrie- und Handelskammer IHK.
- bei der Handwerkskammer HWK.

Welche Berufe kannst Du mit einem Hauptschulabschluss lernen?

Du kannst mit Deinem Hauptschulabschluss einen Ausbildungsplatz finden.

Zum Beispiel in diesen Berufen:



1. Berufe in der Logistik

- Fachlagerist*in
- Berufskraftfahrer*in
- Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistung Post
- Fachkraft für Möbel-, Küchen-, und Umzugsservice

Am besten passt Du auf diese Berufe,

- wenn Du zeitlich flexibel bist.
- wenn Du körperlich belastbar bist.
- wenn Du einen Führerschein hast. Das brauchst Du aber nur für manche Berufe.



2. Berufe in der Gastronomie

- Koch*Köchin
- Fleischer*in
- Bäcker*in
- Fachkraft im Gastgewerbe

Am besten passt Du auf diese Berufe,

- wenn Du zeitlich flexibel bist.
- wenn Du mit Kunden und Kundinnen freundlich reden kannst.
- wenn Du Dich für Lebensmittel interessierst.
- wenn Du gerne kreativ bist.



3. Soziale Berufe

- Sozialassistent*in
- Kinderpfleger*in

Am besten passt Du auf diese Berufe,

- wenn Du Menschen gerne hilfst.
- wenn Du ein Praktikum in dem Bereich hast.

Achtung:

Diese Berufe sind keine dualen Ausbildungen. Sie sind schulische Ausbildungen. Mehr Informationen bekommst Du bei der Berufsschule.



4. Berufe im Bau und Handwerk

- Parkettleger*in
- Beton-Stahlbauer*in
- Hochbaufacharbeiter*in
- Straßenbauer*in
- Tiefbaufacharbeiter*in
- Fahrzeuglackierer*in
- Kanalbauer*in

Am besten passt Du auf diese Berufe,

- wenn Du gut mit den Händen arbeitest.
- wenn Du ein gutes Verständnis von Technik hast.
- wenn Du gut Mathematik kannst.



5. Technische Berufe

- Maschinen- und Anlagenführer*in
- Automatenfachmann/-fachfrau
- Zweiradmechatroniker*in Fahrradtechnik
- Fachkraft für Metalltechnik

Am besten passt Du auf diese Berufe,

- wenn Du gut Mathematik kannst.
- wenn Du Technik gut verstehst.
- wenn Du gut mit den Händen arbeitest.
- wenn Du körperlich fit und belastbar bist.



6. Kreative Berufe

- Florist*in mit Blumen und Pflanzen
- Friseur*in

Am besten passt Du auf diese Berufe,

- wenn Du gerne kreativ bist.
- wenn Du gut und genau mit den Händen arbeitest.
- wenn Du mit Kunden und Kundinnen freundlich reden kannst.



7. Kaufmännische Berufe

- Verkäufer*in
- Fachverkäufer*in Lebensmittelhandel Bäckerei

Am besten passt Du auf diese Berufe,

- wenn Du mit Kunden und Kundinnen freundlich reden kannst.
- wenn Du sehr organisiert und ordentlich bist.



8. Berufe im Labor

Für die Berufe im Labor braucht man einen höheren Schulabschluss.

Am besten passt Du auf diese Berufe,

- wenn Du sehr gut Mathematik kannst.
- wenn Du sehr gut in den Fächern Biologie, Chemie und Physik bist.

Schritt 2:

Vorbereitung für die Ausbildung

Mit guter Vorbereitung hast Du mehr Chancen auf einen Ausbildungsplatz.

Überprüfe:

- Brauchst Du noch etwas für Deine Ausbildung?
- Hast Du alle Voraussetzungen für Deine Ausbildung?

Hier findest Du Informationen zu:

- Schulabschluss
- Ausbildungsvorbereitung
- Maßnahmen zur Berufsvorbereitung von der Agentur für Arbeit
- Einstiegsqualifizierung EQ
- Berufsbezogene Sprachkurse

Schulabschluss

Hast du nicht den passenden Schulabschluss für die Ausbildung?
Möchtest Du einen höheren Schulabschluss machen?

Deinen Schulabschluss kannst Du hier machen:

- in Berufskollegs
- im College der Volkshochschule VHS
- in der Abendrealschule

Es gibt viele kostenlose Möglichkeiten, einen Schulabschluss zu machen. Informiere Dich selbst an der Schule.

Für junge Menschen gibt es viel Beratung an den Berufskollegs und den Schulen.

Ausbildungsvorbereitung

Die Ausbildungsvorbereitung dauert ein Jahr.

In diesem Jahr gehst Du zur Schule und machst verschiedene Praktika.

Hier lernst Du viel Neues kennen, damit Du Dich für eine Ausbildung entscheiden kannst:

- Im praktischen Teil kannst Du viele Erfahrungen in verschiedenen Berufen sammeln. Du bekommst einen Überblick, welche Berufe Du lernen kannst.
- Im schulischen Teil kannst Du auch den Hauptschulabschluss machen. Informiere Dich dazu an den Berufskollegs.

Maßnahmen zur Berufsvorbereitung von der Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit bietet verschiedene Möglichkeiten an, wie Du Dich auf einen Beruf vorbereiten kannst.

Das nennt man dann: Berufsvorbereitung oder Maßnahmen zur Berufsvorbereitung.

Die Agentur hilft Dir, die richtige Maßnahme zu finden.

Informiere Dich deshalb bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

Hier nennen wir 2 Beispiele:

1. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen BvB

Diese Maßnahme dauert bis zu 10 Monate.

Hier

- lernst Du verschiedene Berufe kennen.
- lernst Du verschiedene Ausbildungsbetriebe kennen.

Diese Maßnahme passt zu Dir,

- wenn Du noch keinen Ausbildungsplatz gefunden hast.
- wenn Du nicht mehr zur Schule gehst.
- wenn Du keinen Schulabschluss hast.

2. Berufsorientierung für Geflüchtete BOF

Dieses Angebot ist für Menschen, die nach Deutschland eingewandert sind.

Hier

- kannst Du herausfinden, welche Berufe Dich interessieren.
- kannst Du verschiedene Berufe in einem Praktikum kennenlernen.
- bekommst Du Hilfe bei der Suche nach einer Ausbildung.
- bekommst Du Unterricht, der für den Beruf hilft und Dich auf eine Ausbildung vorbereitet.

Diese Maßnahme passt zu Dir,

- wenn Du neu in Deutschland bist.
- wenn Du noch nicht weißt, welchen Beruf Du lernen möchtest.

Einstiegsqualifizierung EQ

Die Einstiegsqualifizierung ist der Name für ein besonderes Praktikum.

Die Abkürzung dafür ist: EQ

Die EQ

- dauert 6 bis 12 Monate.
- findet in einem Ausbildungsbetrieb statt.
- wird mit einem kleinen Geldbetrag bezahlt.

Im Betrieb lernst Du die Arbeit in einem Beruf kennen.

Du kannst schauen, ob Dir die Arbeit gefällt.

Du kannst dem Betrieb zeigen, wie gut Du arbeiten kannst.

Du kannst auch zur Berufsschule gehen.

Hier lernst Du schon etwas Theorie.

Diese Maßnahme passt zu Dir,

- wenn Du schon weißt, welchen Beruf Du lernen willst.

Die Agentur für Arbeit hilft Dir bei der Suche nach einer EQ.

Berufsbezogene Sprachkurse

Im Beruf

- musst Du meistens mit vielen Menschen sprechen und Dich austauschen.
- musst Du besondere Wörter und Fachbegriffe verwenden.

Damit das gut funktioniert,

- musst Du die deutsche Sprache gut verstehen und gut sprechen können.
- musst Du besondere Wörter und Fachbegriffe für den Beruf kennen.

Es gibt deshalb verschiedene Sprachkurse für Menschen im Beruf.

Diese Kurse „Deutsche Sprache für den Beruf“

- bereiten Dich auf eine Ausbildung vor.
- vermitteln Deutschkenntnisse auf den Stufen B2, C1 oder C2.

Diese Maßnahme passt zu Dir,

- wenn Du Deine Kenntnisse in der deutschen Sprache noch verbessern möchtest.

Die Agentur für Arbeit sagt Dir, ob Du an einem Kurs teilnehmen kannst.

Schritt 3:

Bewerbung für die Ausbildung

Du hast Dich für eine Ausbildung entschieden?
Du hast Dich gut auf die Ausbildung vorbereitet?
Jetzt kannst Du Dich für eine Ausbildungsstelle bewerben.

Viele Betriebe suchen schon ein Jahr vorher Bewerber*innen für die Ausbildungsstelle. Auch wenn die Ausbildung erst ein Jahr später beginnt.

Deshalb gilt:

Je früher Du mit der Suche beginnst, umso besser.

So findest Du den passenden Ausbildungsbetrieb

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den passenden Ausbildungsbetrieb zu finden.

Hier sind 4 Möglichkeiten:

1. Du kannst im **Internet** nach Ausbildungsbetrieben und Ausbildungsstellen suchen. Zum Beispiel hier:

Jobbörse der Agentur für Arbeit
www.jobboerse.arbeitsagentur.de

Lehrstellenbörse Industrie- und Handelskammer IHK
www.ihk-lehrstellenboerse.de

Lehrstellenbörse Handwerkskammer HWK
www.hwk-aachen.de/lehrstellenboerse

2. Du hast schon mal ein Praktikum in dem Ausbildungsberuf gemacht? Dann frag bei Deiner **Praktikumsstelle**, ob Du dort eine Ausbildung machen kannst.

Der Vorteil ist:

- Du kennst den Betrieb schon.
- Der Betrieb kennt Dich schon.

3. Du kannst Dich bei der **Berufsberatung** von der Agentur für Arbeit melden. Die Mitarbeiter*innen kennen viele Ausbildungsbetriebe. Sie können Dir offene Ausbildungsstellen nennen.

4. Du kannst Dich bei den **Kammern** melden.

Zum Beispiel

- bei der Industrie- und Handelskammer IHK.
- bei der Handwerkskammer HWK.

Hier gibt es Personen, die Dir helfen.

Was ist eine Bewerbung?

Du hast eine offene Ausbildungsstelle bei einem Betrieb gefunden?
Dann bewirb Dich bei dem Betrieb.

So bewirbst Du Dich:

Du schickst dem Betrieb Deine Bewerbungsmappe.
Zum Beispiel per E-Mail oder per Post.

In der Bewerbungsmappe findet der Betrieb viele Informationen über Dich.

Eine Bewerbungsmappe hat 3 Teile.

Diese 3 Teile kommen in Deine Bewerbungsmappe.
In der Reihenfolge 1 bis 3:

1. Anschreiben

Ein Anschreiben ist ein Text auf einer Seite.
In dem Text schreibst Du etwas über Dich und Deine Motivation.

Du schreibst:

- warum Du Dich für diese Ausbildung interessierst.
- was Du in der Ausbildung lernen möchtest.
- was Deine Stärken sind und was Du gut kannst.

Ein Beispiel findest Du auf Seite 42.

Lebenslauf

- ## 2.
- Ein Lebenslauf sieht aus wie eine Tabelle. In diese Tabelle schreibst Du kurze wichtige Informationen über Dich.

Zum Beispiel:

- Wann und wo hast Du Deinen Schulabschluss gemacht?
- Wann und wo hast Du ein Praktikum gemacht?
- Wann und wo hast Du schon gearbeitet?

Ein Beispiel findest Du auf Seite 44.

Zeugnisse und Bescheinigungen

- ## 3.
- In Deine Bewerbung legst Du Kopien von Deinen Zeugnissen und Bescheinigungen.

Zum Beispiel:

- Dein letztes Schulzeugnis
- Das Zertifikat von einem Sprachkurs
- Bescheinigungen von einem Praktikum oder von einer Arbeit.

Du musst die Bewerbungsmappe nicht alleine machen. Du kannst Hilfe dabei bekommen. Zum Beispiel bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

Was ist ein Bewerbungsgespräch?

Wenn dem Betrieb Deine Bewerbung gefällt, bekommst du eine Einladung für ein **Bewerbungsgespräch**.

Das ist ein Gespräch zwischen Dir und dem Chef oder Dir und der Chefin von dem Betrieb. Manchmal sind auch noch andere Personen dabei.

Der Betrieb möchte Dich in dem Gespräch besser kennenlernen. Deshalb stellen sie Dir Fragen.

Zum Beispiel:

- Warum hast Du Dich in dem Betrieb beworben?
- Warum möchtest Du die Ausbildung machen?
- Was sind Deine Stärken und Deine Schwächen?

Mehr Fragen findest Du hier:



Tipps für das Bewerbungstraining von der Agentur für Arbeit
<https://planet-beruf.de/schuelerinnen/wie-bewerbe-ich-mich/vorstellungsgespraech/gesprachsverlauf>

Wichtig ist:

1. Bereite Dich gut auf das Gespräch vor.
2. Überlege Dir vorher Antworten auf die Fragen.

Das musst Du nicht alleine machen. Du kannst Hilfe dabei bekommen:
Zum Beispiel bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

Schritt 4:

Die Ausbildung schaffen

Wenn Du einen Ausbildungsplatz bekommen hast, dann hast Du schon Einiges geschafft.

i **Aber:** In einer Ausbildung bekommst Du viele neue Aufgaben. Deshalb kann es auch zu Problemen kommen. Zum Beispiel in der Schule oder auf der Arbeit.

Probleme sollen Dich nicht dazu bringen, dass Du mit der Ausbildung aufhörst.

Deshalb gibt es viele Hilfen für die Ausbildung.

Es gibt

- Hilfe beim Lernen und
- Hilfe bei zu wenig Geld.

Hier erfährst Du

- welche Hilfen es genau gibt
- wo Du Dich melden kannst.

Hilfe beim Lernen

Assistierte Ausbildung flexibel AsA flex

Du bekommst Hilfe in verschiedenen Bereichen in der Ausbildung. Zum Beispiel beim Lernen für die Berufsschule. Oder bei Problemen im Betrieb.

Das kannst Du bekommen:

- Nachhilfe
- Sprachunterricht
- eine Betreuung

Informiere Dich bei der Agentur für Arbeit.

Initiative VerA

VerA hilft Auszubildenden dabei, die Ausbildung zu schaffen. Die Mitarbeiter*innen von VerA finden für Dich eine Begleitung für die Ausbildung.

Diese Person hilft Dir bei Problemen in der Ausbildung:

- Du kannst Dich mit der Person treffen.
 - Zum Beispiel bei Problemen in der Schule.
- Du kannst mit der Person lernen und Dich auf Prüfungen vorbereiten.

VerA hilft auch denen, die in einer Einstiegsqualifizierung EQ sind.

Du kannst Dich hier informieren und anmelden:



VerA Ausbildungsbegleitung
vera.ses-bonn.de

Hilfe bei zu wenig Geld

Du bekommst in Deiner dualen Ausbildung jeden Monat Geld.
Das ist Deine Ausbildungsvergütung.

Vielleicht reicht das Geld nicht für die Miete von Deiner Wohnung und für Dein Leben. Dann kannst Du noch finanzielle Hilfe bekommen.

Zum Beispiel:

• **Berufsausbildungshilfe BAB**

Mit der BAB bekommst Du jeden Monat Geld von der Agentur für Arbeit.

Für die BAB kannst Du einen Antrag stellen,

- wenn Du deine erste Ausbildung machst.
- wenn Dein Beruf staatlich anerkannt ist.
- wenn Du in Deiner eigenen Wohnung lebst.

Informiere Dich bei der Bundesagentur für Arbeit.

Kindergeld

Du bist unter 25 Jahre alt und in der Ausbildung?
Und Du hast eine Aufenthaltserlaubnis in Deutschland?
Dann kannst Du Kindergeld bekommen.

Einen Antrag auf Kindergeld kannst Du bei der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit stellen.

Informiere Dich bei der Bundesagentur für Arbeit.

• **Schüler*innen-BaföG**

Das ist die finanzielle Hilfe für Schüler*innen nach dem Berufsausbildungs-Förderungs-Gesetz BaföG.



Achtung: Nur bei einer schulischen Ausbildung kannst Du BaföG beantragen.

Die Höhe von dem BaföG hat zu tun

- mit Deinem Vermögen und
- mit dem Einkommen Deiner Eltern.

Informiere Dich hierfür rechtzeitig beim Amt für Ausbildungsförderung.

Wohngeld

Du kannst kein BAB oder Schüler*innen-BaföG bekommen?
Du bekommst kein Geld vom Jobcenter?
Und Du wohnst in Deiner eigenen Wohnung?
Dann kannst Du einen Antrag auf Wohngeld stellen.

Ob Du Wohngeld bekommst, hat damit zu tun

- wie hoch Deine Miete ist und
- wieviel Geld Du verdienst.

Informiere Dich bei der Wohngeldstelle oder in Deinem Bezirksamt.

Diese Hilfen passen ALLE nicht für Dich?

Es gibt noch andere Hilfen.
Informiere Dich bei Deinem Jobcenter oder Sozialamt.

Kontakte in Aachen:

Berufsberatung Agentur für Arbeit Aachen-Düren

Roermonder Straße 51,
52072 Aachen
Telefon: 0800 4 5555 00

Weitere Informationen findest du auf der Website:

www.arbeitsagentur.de/vor-ort/aachen-dueren/berufsberatung/bbve



Ausländeramt StädteRegion Aachen

Hackländerstraße 1
52064 Aachen
Telefon: 0241 5198-5600
auslaenderamt@staedteregion-aachen.de

Wohngeldstelle / Bezirksamt Stadt Aachen

Aachen-Mitte
Team Wohngeld
Hackländerstraße 1
52064 Aachen
Mail: wohngeld@mail.aachen.de
Haaren, Laurensberg, Eilendorf, Brand, Kornelimünster/Walheim, Richterich
Das Bezirksamt im Stadtteil ist zuständig.

Weitere Informationen findest Du auf der Website:

serviceportal.aachen.de/suche/-/vr-bis-detail/dienstleistung/3248/show



Amt für Ausbildungsförderung StädteRegion Aachen

Zollernstraße 10
52066 Aachen
bafog@staedteregion-aachen.de

Weitere Informationen findest du auf der Website:

bportal.staedteregion-aachen.de/staedteregion-a-z/-/egov-bis-detail/einrichtung/21544/show



Industrie- und Handelskammer IHK Aachen

Theaterstraße 6-10
52062 Aachen
Telefon: 0241 4460 0
Mail: info@aachen.ihk.de

Handwerkskammer HWK Aachen

Sandkaulbach 17-21
52062 Aachen
Telefon: 0241 471 0
info@hwk-aachen.de

Beispiel Anschreiben für die Bewerbung

Mohammed Diallo · Str. Nr. · PLZ Wohnort · Handynummer · E-Mail

Musterbetrieb Möbelhaus GmbH
Frau Personal
Beispielstraße
52070 Stadt

Aachen, 05.07.2021

Bewerbung: Ausbildung als Fachlagerist, 2022

Das Ausbildungsangebot auf Ihrer Homepage

Sehr geehrte Frau ...,

ich habe Sie und Ihr Unternehmen auf der Ausbildungsmesse "Vocatum" kennengelernt. Ich möchte mich sehr für das freundliche Gespräch bedanken. Sie haben mich davon überzeugt, mich gerne bei Ihnen zu bewerben.

Nach meinem Hauptschulabschluss habe ich bei einem Personaldienstleister in der Verpackung gearbeitet. Während der Schulzeit habe ich ein paar Praktika zur beruflichen Orientierung gemacht. Meine Berufsentscheidung steht nun fest: Ich möchte Fachlagerist werden.

Als Jugendlicher habe ich schon Erfahrungen im Lager im Betrieb von meinen Eltern gesammelt. Ich habe bei der Organisation und Bestellung von Waren geholfen. In Deutschland hatte ich Kontakt zu Kunden im Lebensmittelverkauf. Das hat mir viel Freude gemacht.

Ich möchte gerne lernen, wie ein Möbellager organisiert wird. Der Bereich Möbel interessiert mich auch privat. Ich dekoriere gerne meine Wohnung und helfe Freunden beim Einrichten.

Ich beschreibe mich selbst als freundlich und verantwortungsbewusst. In Teams habe ich immer gut gearbeitet. Ich bin flexibel einsetzbar und das Arbeiten im Schichtsystem kenne ich schon.

Mir ist klar, dass meine Note in Mathematik Sie nicht überzeugen kann. Auf jeden Fall werde ich mir Nachhilfe organisieren. Ich möchte auch gerne ein Praktikum oder eine Einstiegsqualifizierung machen.

Über Ihre Einladung zum Vorstellungsgespräch freue ich mich sehr.

Mit freundlichen Grüßen

UNTERSCHRIFT

Mohammed Diallo

Anlage

Lebenslauf
Abschlusszeugnis

Deine Kontaktdaten

Kontaktdaten von dem Ausbildungsbetrieb

Dein Wohnort und das aktuelle Datum

Für welchen Ausbildungsberuf bewirbst Du dich?
Wann möchtest Du mit der Ausbildung beginnen?

Wo hast Du die Ausbildungsstelle gefunden?

Förmliche Anrede: Wie heißt der*die zuständige Mitarbeiter*in?

Wie bist du auf das Unternehmen aufmerksam geworden?

Wie bist du auf das Unternehmen aufmerksam geworden?

Welche beruflichen Erfahrungen hast Du schon gemacht?

Welche Aufgaben in der Ausbildung hast Du schon einmal gemacht?

Was interessiert Dich an der Ausbildung? Was möchtest Du gerne lernen? Warum?

Welche Stärken hast Du? Was kannst Du gut?

Du hast eine schlechte Note im Zeugnis?
Dann schreibe, dass Du Dir Nachhilfe suchst wirst.

Sage, dass Du Dich sehr für ein Vorstellungsgespräch interessierst.

Deine persönliche Unterschrift

Dein Name

Schreibe die Dinge auf, die Du mit der Bewerbung verschickst.

Mohammed Diallo · Str. Nr. · PLZ Wohnort · Handynummer · E-Mail

Deine Kontaktdaten

Lebenslauf

Persönliche Daten

Informationen über Dich

geboren am 01.01.2003 in Stadt, Land
Staatsangehörigkeit, ledig

Dein Geburtstag und -ort

Deine Staatsangehörigkeit und Familienstand

Aufenthaltsstatus: Duldung regelmäßige Verlängerung
und Arbeitserlaubnis: seit 04/2020

Das ist nur wichtig, wenn Du nach Deutschland eingewandert bist
und keine deutsche Staatsangehörigkeit hast.

Schulbildung und Qualifikationen

2019 – 2020 Name der Schule, Ort
Bildungsgang
Hauptschulabschluss

Die aktuellste Information kommt zuerst.
Wann bist Du dort zur Schule gegangen?
Gib immer das Jahr oder den Monat an.

Aber nicht den Tag

Wo bist Du zur Schule gegangen?

Welche Klasse hast Du besucht?

Welchen Abschluss hast Du gemacht?

2009 – 2015 Grundschule, Stadt, Land

Berufliche Erfahrung / Erwerbstätigkeit

Seit 06/2020 Name Betrieb,
Bereich: Produktion und Verpackung

Wann und wo hast Du schon gearbeitet?
Die aktuellste Arbeit kommt zuerst.

01/2017 - 12/2017 Elterlicher Betrieb, Stadt, Land
Aufgaben: Aushilfe bei der
Organisation und Bestellung von Waren

Schulpraktika

04/2019 - 07/2019 Name Betrieb, Ort
Bereich: Lagerarbeit

Wann und wo hast Du schon Schulpraktika gemacht?
Das aktuellste Praktikum kommt zuerst.

Kenntnisse und Interessen

EDV Grundkenntnisse in Microsoft Word

Wie gut kannst Du mit dem Computer arbeiten?
Welche Programme kannst Du benutzen?

Sprachen Deutsch: gut in Wort und Schrift
Französisch, Fulla: Muttersprache
Englisch: Basiskenntnisse

Welche Sprachen kannst Du?

Erstens: Wie gut ist Dein Deutsch?

Zweitens: Was ist Deine Muttersprache?

Drittens: Welche anderen Sprachen kannst Du?

Wie gut?

Hobbys Fußball spielen und spazieren gehen

Was machst Du gerne in deiner Freizeit?

Aachen, 05.07.2021 UNTERSCHRIFT

Mohammed Diallo

Dein Wohnort, aktuelles Datum Deine persönliche Unterschrift Dein Name

